

HPE Edgeline fürs industrielle IoT

Hewlett Packard Enterprise (HPE) baut ein Portfolio von **Servern, Adaptern und Software für Fabriken und Industrieanlagen** auf. Die Geräte am Netzwerk-„Edge“, also nahe an Maschinen statt in Rechenzentren aufgestellte Server, sollen Sensordaten einsammeln, Steuerbefehle ausgeben sowie sich flexibel erweitern lassen.

Neu ist das Edgeline EL300 Converged Edge System, letztlich ein Industrie-PC mit Core i5 und WLAN zu Preisen ab

2500 US-Dollar. Schon länger lieferbar sind der Rack-Einschub EL4000 und das EL1000-Gehäuse. Dort hinein passen Servermodule aus der ProLiant-Moonshot-Familie sowie Netzwerk- und Schnittstellenadapter aus einer Baureihe mit dem umständlichen Namen „Edgeline Operational Technology Link“ (OT Link). Das können zusätzliche Ethernet-Ports sein, aber auch CAN-Bus, GPIO-Kontakte und RS-485.

(ciw@ct.de)



Bild: HPE

Server für den „Netzwerkrand“:
HPE Edgeline EL300 mit Core i5

Anzeige

Anzeige

ARM-Board mit zweimal Gigabit-Ethernet

Das System-on-Chip NXP i.MX 8M enthält vier Cortex-A53-Kerne, genau wie der Raspberry Pi 3. Ansonsten ist der i.MX 8M deutlich leistungsfähiger, er steuert etwa 4 GByte LPDDR4-SDRAM an und enthält die GPU Vivante GC7000.

Zudem hat er USB 3.0 und zwei PCIe-2.0-Lanes, einen integrierten Gigabit-Ethernet-Controller sowie einen separaten ARM Cortex-M4. Eine M.2-Fassung nimmt Erweiterungskarten auf. Kontron lötet das SoC auf den **Einplatinencom-**

puter pITX-iMX8M im Pico-ITX-Format, zusammen mit 4 GByte RAM und bis zu 64 GByte eMMC-Flash. Mit seinen zwei Gigabit-Ethernet-Ports eignet sich der pITX-iMX8M für einfache Server-Anwendungen. Dank HDMI, Mini-DisplayPort und Videocodern unter anderem für H.265 und VP9 eignet er sich aber auch für Multimedia-Systeme. Kontron stellt Board Support Packages (BSPs) für Yocto Linux und Android bereit, verrät aber den Preis nicht.

(ciw@ct.de)

Einplatinen-PC mit Gemini Lake

Der Ibase IB822 ist ein **Single-Board-Computer mit Celeron J4005** oder Pentium Silver J5005 im 3,5-Zoll-Platinenformat. Er stellt zwei Gigabit-Ethernet-Ports bereit, vier serielle Ports sowie 4 × USB 3.0, DisplayPort 1.2 und HDMI 2.0.

Zwei SO-DIMM-Slots ermöglichen bis zu 8 GByte DDR4-Hauptspeicher. Zwei M.2-2230-Kärtchen lassen sich aufstecken, eines davon für WLAN. Es gibt auch zwei SATA-6G-Ports und GPIO-Anschlüsse.

(ciw@ct.de)